Vermischtes.

Kaiser Friedrich mißbilligte die in den Berliner Hofkirchen eingeführte Sitte, daß der Geistliche beim Betreten der Kanzel vor den anwesenden Mitgliedern der königlichen Familie sich grüßend verneigt. Er duldete niemals an geheiligter Stätte eine solche Berücksichtigung seiner Person. Jeder Prediger, der die Kanzeln von Bornstedt oder Eiche betrat, mußte vom dortigen Geistlichen jedesmal ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht werden. Auf eine bezügliche Anfrage hatte der hohe Herr seinem Dompastor einst geantwortet: „Was ich Ihnen schon in Berchtesgaden gesagt, das gilt auch hier. Ich leide es nicht, daß man im Angesichte des Altars meine Person besonders berücksichtigt. Wie auch Rang und Stand nach Gottes Ordnung draußen im Leben uns Menschen untereinander trennen mögen, hier in der Kirche sind wir alle gleich, alle gleich arme Sünder und alle gleichberechtigte Gotteskinder."

Ein Vermächtniß. Der verstorbene Professor des Römischen Rechts, Julius Baron, hat in erster Linie die Stadtgemeinde Berlin zu seiner Universalerbin eingesetzt. Er bestimmt, daß seine Universalerbin verpflichtet sei, seinen Nachlaß zum Besten armer, verwaister oder verlassener Kinder, die unter die städtische Armenpflege fallen, zu verwenden und sie nach den Grundsätzen des Vegetarianismus erziehen zu lassen. Der Erblasser versteht unter Vegetarianismus die Ausschließung aller Nahrungsmittel vom todten Thier (Fleisch, Fisch, Fett u. dgl.) und die Ernährung durch Pflanzenkost und durch Erzeugnisse des lebenden Thieres (Milch, Butter, Käse, Honig, Eier.) Der Nachlaß soll getrennt für sich allein und mit dem Namen „Professor Baron's vegetarianisches Kinderhaus" durch ein besonderes Kuratorium verwaltet und verrechnet werden. Nur die Zinsen des Nachlasses sollen zur Verwendung kommen. Das Kuratorium soll bestehen aus drei Mitgliedern. Es soll jedoch niemals ein Arzt in das Kuratorium gewählt werden. Der Magistrat hat das Vermächtniß angenommen.

Der Gipfel der Reklame wird in der „Weseler Zeitung" unterm 18. Juli mit folgender Notiz erreicht: „Der hiesigen Armenkasse sind von dem Besitzer des Katzen- und Hundetheaters 3 Mk. überwiesen worden, die der Hund „Karo" gestern im 66-Spiel gewonnen hat." = Karo kann es noch weit bringen.

Buchbindertag. Der XIX. Verbandstag des Bundes deutscher Buchbinder-Innungen beginnt am Sonnabend, den 30. d. Mts., mit dem Empfang der Gäste am Centralbahnhofe in München; am Sonntag, vormittags 11 Uhr, und Montag, früh 9 Uhr, folgen die Verhandlungen des Verbandstages im Finkelreistaurant „Jorlust". Die Tagesordnung umfaßt hauptsächlich interne Bundesangelegenheiten, so besonders die durch das Innungs- und Handwerkegesetz vom 26. Juli 1897 nothwendig gewordene Abänderung des Verbandsstatutes.

Der Papst im Kinematographen. Wie der „Westfälische Merkur" mittheilt, hat Leo XIII. dieser Tage dem amerikanischen Photographen W. Kennedy Laurie Dickson die Erlaubniß ertheilt, ihn während seiner Spazierfahrt durch die vatikanischen Gärten, begleitet von zwei „Camerieri Patecipanti" und eskortirt von der Nobelgarde, nach dem kinematographischen Verfahren zu photographiren. Die aus einer Serie von 4000 Platten bestehende Aufnahme ist vorzüglich gelungen, und der Photograph wird das so gewonnene lebende Bild in den europäischen und amerikanischen Städten zur Ausstellung bringen. Das Erträgniß dieser Ausstellung ist zur Unterstützung katholischer Institute in Amerika bestimmt.

Unwetter Italien. In Mittelitalien von Piacenza bis Arcona herrschte am Donnerstag und Freitag ein heftiger Gewittersturm, der vielen Schaden anrichtete. Auf verschiedenen Linien mußte der Eisenbahnverkehr eingestellt werden. Auch zahlreiche Seeunfälle werden gemeldet.

Der Teufel in der Wohnung. Eine tragikomische Scene spielte sich dieser Tage in einer Mansardenwohnung der „Rue de Flandre" zu Brüssel ab. Der Inhaber dieser Wohnung hatte mit mehreren Bekannten eine Kneipreise unternommen. Schließlich war er, des Weines voll, in einer Kneipe sanft entschlummert. Dieses benutzten seine Freunde, um den Trunkenen halb zu entkleiden und ihm eine Papierkrone mit zwei Hörnern auf den Kopf zu setzen. Als der also Geschmückte aus dem Schlafe auffuhr, taumelte er nach Hause, wo er in seiner Trunkenheit natürlich einen Höllenspektakel verursachte. Als durch den Lärm seine Frau aufwachte und den halbnackten Mann mit den Hörnern auf dem Kopfe erblickte, stieß sie einen Schreckensruf aus, ergriff ihre beiden Kinder und stürzte in gewaltigen Sätzen die Treppe hinunter; der Mann, der sich die Flucht seiner Frau nicht erklären konnte, rannte hinterher. — Da ließ sich das gefängliche Weib, welches sich schon in den Krallen des Teufels wähnte, aus dem ersten Stock in das Vestibül fallen. Nachbarn eilten herbei und brachten den „Teufel" zur Wache. Frau und Kinder haben sich bei dem Sturz schwer verletzt.

Langlebigkeit im Harem. In Aidin ist, wie türkische Blätter melden, die Haremsiklavin Turfieh Hanum im Alter von einhunderttunddreißig Jahren verstorben. Dieselbe wurde schon in ihrem 14. Jahre von ihren Eltern an einen türkischen Gutsbesitzer dieser Stadt als Sklavin verkauft, der sie zu seiner Favoritin erhob.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Krone a. d. Brahe ist der Gefreite Krazadt vom Jagdkommando des 129. Infanterie-Regiments beim Durchschwimmen der Brahe ertrunken. — Der Hauptlehrer Titz in Lindenthal, der seinen wegen Ermordung des Hilfsförsters Sommerfeld zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilten Sohn, den Lehrer Titz-Wonzow, nach wie vor für unschuldig hält, hat die für die völlige Aufklärung der Sache ausgesetzte Belohnung auf 1000 M. erhöht. — In Rastenburg (Ostpr.) stürzten beim Bau des Exerzierhauses die Eisenträger der Dachkonstruktion zusammen. Elf Bauarbeiter wurden hierbei verschüttet, von denen bisher fünf, die schwer verletzt sind, bisher geborgen werden konnten. — Am Freitag entgleiste, laut einer amtlichen Meldung aus Königsberg, auf der Station Sorquitten ein Arbeitszug, wobei zwei Arbeiter getödtet und einer leicht verletzt wurden. Vier Wagen wurden stark beschädigt. — In Berlin wurden in den letzten drei Tagen 12 jugendliche Einbrecher, Mitglieder einer weit verzweigten Diebesbande, festgenommen. — In Beuthen (Oberschl.) versuchte ein Einwohner seine vier kleinen Kinder durch Ersticken zu tödten. Er schloß die Fenster und schraubte die Lampe dermaßen in die Höhe, daß der Rauch wie aus einem Schornstein durch den Cylinder auftlieg. Der unangenehme Geruch des Rauches machte sich im Hause so bemerkbar, daß die Kinder, die schon zum Theil ohne Besinnung waren, noch gerettet werden konnten. Der Mann wurde verhaftet. — In der Pfarrkirche in Ottakring (Wien) entstand durch unbegründete Feuerrufe eine Panik. Alle Anwesenden wollten zugleich hinaus. Die dem Eingange Zunächststehenden wurden niedergeworfen, die Nachstürzenden fielen über sie, wodurch der Ausgang erst recht versperrt wurde. Aus dem Menschenknäuel ertönten Schmerzensrufe, in die sich Hilferufe der in der Kirche Befindlichen mischten. Die herbeigeeilte Wache machte mit großer Mühe den Eingang frei. Merkwürdigerweise wurde nur eine Frau schwerer verletzt, während andere Personen mit leichten Verletzungen davonkamen.

Personalnachrichten. Der Graf von Lippe-Biesterfeld, Regent von Lippe-Detmold, verkaufte seine in der Provinz Posen gelegene, 12,000 Morgen umfassende Herrschaft an den Rittmeister von Klitzing vom Leib-Gardehusaren-Regiment. — In Berlin fand gestern Mittag unter großer Betheiligung die Trauerfeier für den verstorbenen Abgeordneten Professor von Cuny statt. — Der Direktor des Instituts für Staatsarzneikunde, Professor Ferdinand Straßmann, ist zum korrespondirenden Mitgliede der Société de médecine légale de France in Paris gewählt worden. — Professor Rudolf Virchow hat eingewilligt, am 3. Oktober im Charitecrotz-Hospital die sogenannte „Huxley-Lekture" zu halten. Die jährliche Abhaltung dieses Vortrages ist eingeführt worden zur Erinnerung an die Thatsache, daß Huxley in diesem Spital seine ganze medizinische Erziehung genossen hat. Virchow wird in englischer Sprache über die „Neueren Fortschritte in der Wissenschaft in ihrer Beziehung zur Medizin und Chirurgie" sprechen. — Der Berliner Stadtsyndikus Friedrich Meubrink feiert heute als Stadtrath sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Der bekannte Maler Allers ist von einer Reise um die Welt zurückgekehrt und weilt gegenwärtig als Gast bei dem greisen plattdeutschen Dichter Klaus Groth in Kiel. — Paolina Lombroso, die achtzehnjährige Tochter des berühmten Gelehrten, wird sich demnächst wegen eines Artikels „Die Geringsten," die s. Z. in dem nunmehr unterdrückten „Guido del popolo" erschienen war, vor dem Turiner Gericht zu verantworten haben. Die Anklage lautet auf „Aufreizung zum Klassenhaß."

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 23. Juli. Saatenstand im Deutschen Reiche von Mitte Juli: Winterweizen 2,2, Sommerweizen 2,5, Winterspelz 1,9, Sommerspelz 2,0, Winterroggen 2,3, Sommerroggen 2,5, Sommergerste 2,4, Hafer 2,5, Kartoffeln 2,6, Klee 2,2, Wiesen 2,2.

— Der Rohüberschuß der Bergwerksgesellschaft Hibernia betrug im Juni 490,745 M. gegen 501,604 M. im Mai und 880,079 M. im Juni 1897.

— Wie die Direktion der Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Stoewer mittheilt, beträgt der Mehrumsatz im ersten Semester nicht 1½ Mill. M., sondern nur 270,000 M.

— Die Hauptversammlung der Harburg-Wiener Gummifabriken nahm einstimmig die Anträge, betr. den Ankauf der Hannoverschen Kautschuk-, Guttapercha- und Telegraphenwerke und die Vermehrung des Grundkapitals um 1,050,000 M. an. Die jungen Aktien übernehmen die Hannoversche und die Deutsche Bank zu 275 mit der Verpflichtung, sie den Aktionären zu 279 anzubieten.

— Die französischen Baumwollspinner haben eine Konvention mit dem Sitze in Rouen abgeschlossen.

Getreide.

* Leipzig, 23. Juli. Weizen per 1000 kg netto, inländischer 198 bis 205 M. bez. u. Br., do. ausländischer 200—212 M. bez. u. Br. Ruhig. Roggen per * 1000 kg netto, hiesiger 153—159 M. bez. u. Br., ostpreussischer und Posener —,— M., ausländischer 160—164 M. bez. u. Br. Ruhig.. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste —,— M. Mahl- und Futterwaare 120—132 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto, inländischer 166—170 bez. u. Br., ausländischer 150—158 M. bez. u. Br. Ruhig.

Spiritus.

* Leipzig, 23. Juli. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M. Gd, do. mit 70 M. 53,60 M. Gd.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Leipzig, 23. Juli. Raps per 1000 kg 195—205, Rapskuchen per 100 netto —,— M. Rüböl per 100 kg netto ohne Fass 50,50 M. nom. Ohne Angebot.

Neuss, 22. Juli. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Rüböl saaten billiger. Leinöl und Leinsaaten behauptet. Erdnüsse und Erdnussöl nicht am Markte. Rüböl fortgesetzt sehr gefragt. Oelkuchen unverändert. Inländischer Rübsen und Raps sind durchgehend nicht trocken und darum nur zu abweichenden Preisen schwer placirbar. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 52,00 M. die 100 kg.

Hülsenfrüchte.

* Leipzig, 23. Juli. Mais per 1000 kg. netto amerikanischer 103—105 M. bez. u. Br. Rundmais 106—115 M. bez. u. Br.

Leipziger Börse, 23. Juli.

Zt.	M.		Zt.	M.	
3 Sächs. Rent.-Anl.	99,00	92,90B	4 Mansf. Gew. 1882		100,75B
3 do.	1000	92,90G	4½ do. 1879		100,75B
3 do.	500	92,90G	4 do. Em. 1875		100,75B
	Thlr.		4 Lpz. Stadtobl. 1884		100,30G
3½ Staatsanl. 1855.	100	94,25G	4½ do. 1876		100,30G
3½ do. 67 kv. 4%	500	100,35B	3½ Altb. Landoblig.	1000	102,20G
3½ Landrentenbr.	500	99,00B	3½ do.	500	102,20G

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.	
15	Aussig-Tepl. 500 fl.	325,50B
8	Böhm. Nordbahn	— —
13½	Buschtiehrad. Lit. A.	322,00G
12	do. do. B	304,75G
110	Galiz. K.-Ludw.-B.	106,50B
9½	Graz-Köflach.	141,00G
3½	Marienburg-Mlawka	87,00G

Div.	Eisenb.-St.-P.-Akt.	
5	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —
5	do. do. B.	— —
5	Marienburg-Mlawka	— —

Div.	Bank- u. Kredit-Akt.	
11	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	206,00bzG
8	Dresdener Bank	161,00G
6½	Gothaer Privatb.	131,75G
10	Leipziger Bank	186,50bz
8	do. Hypothek.-B.	150,40G
6½	Sächs. Bank	135,75B
6	Zwickauer	118,75B

Div.	Industrie-Papiere.	
9	Chemn. Werkz. (Zim.)	186,00G
24	Cröllw. Papierfabr.	— —
—	40% do. Schlidvschr.	101,00G
3	Dörstewitz Rattm.	78,00B
3	D. N. M. (Sondern. & Stier) Vorz.-A.	134,50G
22	Gerner Jutesp. u. W.	258,50G
9	Germania (Schwalbe)	163,50B
19½	Gersd. Stkb.-V.,St.-A.	435,00bz
54	do. do. Pr.-A. I	940,00B
49½	do. do. do. II	832,00G
1	Hallesche Str.-B.	115,00G
1	Kette Elbsch.-G.-Akt.	76,00B
6	Körbid. Zuckerfb.	115,00G

Div.		
5	Leipz. Baubank	105,00G
—	do. Elektr.-Werke	122,50B
4	do. elektr. Strassb.	147,25G
6	do. Gr.elektr.Strassb.	226,75G
10	do. Bierbr. Reudn., v. Riebeck & Co.	208,00G
13½	Lpz. Kammgarnsp.	176,00G
11	do. Malzf. Schkeud.	180,50G
0	do. Wollkämmerei	148,00G
40 M.	Mansfelder Kuxe	885,00bzG
7½	Sächs. Kammg.	80,00B
10	Sächs. M.-F. (Hartm.)	135,10G
15	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	210,00G
12	Thür. Gasges. Spz.	225,75B
12	do. Stamm-Pr.	225,75B
7½	S.-Thür. Br.-V. St.	137,00G
7½	do. St.-Prior.	142,00G
6½	Zeitzer Par. u. S.-A.	116,75B
—	do. do. Oblig.	105,00G
6½	Zuckerfabr. Glauzig	116,50B
5½	Zuckerraff. Halle	123,50B

%	Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.	
3½	Aussig-Teplitzer	98,75B
4	Böhm. Nordbahn	102,00B
5	do. do. Gold	— —
4	Buschtiehr. 1896 (stfr.)	101,15B
4	do. do.	101,15B
5	do. Em. 1868/71/72	106,35G
4½	do. Gold	— —
5	Dux-Bodenbach	109,80G
5	do. Em. 1871	109,85G
5	do. do. 1874	110,50G
4½	Graz-Köflacher	100,20G
5	do. Em. v. 1871 u. 73	103,00G
4	Kaschau-Oderberg	99,00G
4	Prag-Dux Gold	— —
5	do. Gold	109,50G
5	Prag-Turnau	— —

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale. Trotha, 23. Juli. morgens, + 1,85, 23. Juli abends + 1,86
» Bernburg 2. Juli, + 1,32.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Budweis	22. — 0,04	—	4	Torgau	23. + 0,57	5	—
Prag	» — 0,44	—	—	Wittenberg	» + 1,22	10	—
Jungbunzlau	» — 0,04	—	3	Roslau	» + 0,80	—	—
Laun	» — 0,14	6	—	Barby	» + 1,28	12	—
Pardubitz	» — 0,10	3	—	Magdeburg	» + 1,35	3	—
Brandeis	» — 0,10	2	—	Tangermünde	» + 1,96	10	—
Melnick	» — 0,55	7	—	Wittenberge	» + 1,78	7	—
Leitmeritz	» — 0,40	4	—	Dömitz Pg.	23. + 1,29	1	—
Aussig	23. — 0,29	9	—	Lauenburg	23. + 1,36	2	—
Dresden	» — 1,45	7	—				

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 27 cm Fall gemeldet.

Schiffsverkehr und Frachten.

Aussig, 23. Juli. Heutige Fahrtiefe 28½ Zoll österr. Mass. Fracht nach Magdeburg das Doppelhektoliter — Pfg.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgetheilt vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H.

Angekommen in Halle am 23. Juli Kahn 196 Sr. Ackermann mit Stückgut von Hamburg. Kahn 818 Sr. W. Grieser mit Steinen und Stückgut von Hamburg. Sr. Haberland mit Zucker von Tangermünde.

Bekanntmachung.

Bei der heute öffentlich in Gegenwart eines Notars bewirkten Verloosung der Prioritätsobligationen
III. Serie, III. Serie Lit. B. und III. Serie Lit. C. 1. und 2. Emission
der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft
sind die in der Anlage * verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern zum 1. Januar 1899 mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge
vom 2. Januar 1899 ab
gegen Quittung und Rückgabe der Obligationen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin, Taubenstraße Nr. 29. zu erheben. Dabei sind
a) **mit den Obligationen III. Serie** die Zinsscheine Reihe V. Nr. 5 bis 20,
b) **mit den Obligationen III. Serie Lit. B.** die Zinsscheine Reihe IV. Nr. 14 bis 20.
c) **mit den Obligationen III. Serie Lit. C. 1. und 2. Emission** die Zinsscheine Reihe III. Nr. 17 bis 20,
nebst Anweisungen für die nächsten Reihen, unentgeltlich mit abzuliefern.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a/M. bei der Kreiskasse. Zu diesem Zwecke können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 1. Dezember 1898 ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 2. Januar 1899 ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Vom 31. Dezember d. J. hört die Verzinsung der verlosten Obligationen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelosten, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Obligationen wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit dem 31. Dezember des Jahres ihrer Verlosung aufgehört hat, und daß jeder Anspruch aus ihnen erlischt, wenn sie 10 Jahre lang, alljährlich einmal öffentlich aufgerufen, und dessen ungeachtet nicht Behufs ihres binnen Jahresfrist nach dem letzten öffentlichen Aufruf zur Einlösung vorgelegt sein werden.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Obligationen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von sämmtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
v. Hoffmann.

* Siehe die beiliegende Nr. der Verloosungsliste der Saale-Ztg.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars bewirkten Verloosung der für das laufende Jahr zu tilgenden **Stammaktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn** sind die in der Anlage *) aufgeführten 2793 Stück gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag zugleich mit den Zinsen für das 2. Halbjahr 1898 vom 15. Dezember d. J. ab gegen Quittung und Rückgabe der Aktien sowie der dazu gehörigen Zinsscheine Reihe XI Nr. 3 bis 14 bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hierselbst, Taubenstraße 29, zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse. Zu diesem Zweck können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 15. November d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 15. Dezember d. Js. ab bewirkt.

Vom 1. Januar 1899 ab hört die Verzinsung der gekündigten Dokumente auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelosten, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Dokumente wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß deren Verzinsung bereits mit dem 31. Dezember des Jahres ihrer Verlosung aufgehört hat.

Der Betrag der etwa fehlenden, unentgeltlich abzuliefernden Zinsscheine wird von dem zu zahlenden Kapitalbetrage zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den oben bezeichneten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 1. Juli 1898.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
v. Hoffmann.

*) die beiliegende Nr. der Verloosungs-Liste der Saale-Zeitung.

Hartobst-Verpachtung.

Die **Hartobstnutzung** auf den städtischen Plantagen, bestehend in **Aepfeln, Birnen und Zwetschen** soll

Donnerstag den 28. Juli, Nachmittags 3 Uhr

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen im Rathskeller meistbietend verpachtet werden.

Wiehe, den 20. Juli 1898. Der Magistrat. Kammradt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nerven-Klinik zu Halle a. S. für die Zeit vom 1. Oktober 1898 bis 31. März 1899 an ca. 13000 kg Kartoffeln, 130 kg Blumenkohl, 700 kg Kohlrüben, 75 kg weißen Rüben, 525 kg Mohrrüben, 75 kg Teltower Rübchen, 45 kg Schwarzwurzeln, 150 kg Spinat, 45 kg Zwiebeln soll im Wege der Submission vergeben werden. Schriftliche Angebote sind versiegelt bis zum **26. Juli d. Js. 12 Uhr Mittags** im **Verwaltungs-Bureau der Klinik Mühlrain 7** niederzulegen, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden können.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt **am 26. Juli d. J. 12 Uhr Mittags.**

Halle a. S., den 15. Juli 1898.

Die Direktion.

Mein in Halle mitten der Stadt gelegenes **Haus** mit 3 Geschäftsläden ist preiswerth zu verkaufen. Näheres durch den Besitzer **Karl Poser,** Gera (Reuß), Adlerstraße 4.

In bester Lage **Jenas** ist ein seit langen Jahren bestehendes **Colonialwaaren-Geschäft** mit **Branntwein-Concession** zu verkaufen, welches der guten Lage halber sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet. Offerten unter **A. Z. 10** postlagernd **Jena.**

Bad Wittekind in die herrlich gelegene **Villa** zu verkaufen. Näheres beim Besitzer daselbst. **Pensionsstr. 28**

Grundstück
zu verkaufen **Böllberger Weg 4.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980724024/fragment/page=0001

Güter! Günstiger Kauf!

Von **Gütern**, der **Landbank-Berlin** gehörig, sind momentan noch zu erwerben:

1. Ein Gut von **1200 Morgen** Größe (schwerer **Rübenboden**) mit **Rübenbahn** (3 Weichen) an den Schlägen u. bis auf das Gehöft (einschließend an Zuckerfabrik u. Staatsbahn) und mit anderen vortheilhaften landwirthschaftlichen Einrichtungen. **Anzahlung 90 000** Mark.
2. Ein Gut von **1000** Morgen (zum gr. Theil **Rübenboden**). Gute **Jagd**. **Anzahlung 60 000** Mark.
3. Ein Gut von **1160** Morgen (⅔ **Rübenboden**, ⅓ guter **Mittelboden**). **Prachtvolles Schloß**, großer **Park**, gute **Jagd**. **Anzahlung 50 000** Mark.
4. Ein Gut von **350** Morgen (**Rübenboden**), neue Gebäude — äußerst lohnende **Ziegelei**. **Anzahlung 25 000** Mark.
5. **Dampf- und Wassermühle** neuesten Systems mit **150** Morgen **Acker u. Wiesen, 350 Morgen See.** — Ausgezeichn. **Lage**, unmittelbar an **Kreisstadt** m. Garnison u. höheren Schulen. — **Gute Existenz.** — **Anzahlung 25 000** Mk.
6. Vier Grundstücke (3 groß. Theil **Weizenboden**) von **200 bis 280** Morgen. Nahe Bahnhöfen und Zuckerfabrik. **Erforderl. Vermögen 15—20 000** Mark.
7. Ein Gut von **1000** Morgen (milder, lehmhaltiger **Roggenboden**) mit schönem **Park**, bei **Posen, Kr. Telton (Vorortverkehr Berlin-Posen)**. **Anzahlung 75 000** Mk.

Sämmtliche Objecte werden mit **voller Ernte** u. in **gutem wirthschaftlichen, theil** die Gebäude in **gutem baulichen Zustande** übergeben.

Besichtigungen u. **Ankäufe** können **jederzeit** vorgenommen werden; jedoch wird möglichst um **vorherige Mittheilung** an das unterzeichnete Bureau ersucht, damit **Fuhrwerk** an den **Bahnhöfen** sein kann.

Besondere **ausführliche Anschläge** und **weitere Auskünfte** über alle Güter (speziell über Art der **Regulirung der Restkaufgelder und Beleihung**) sowie über Bauten, Inventar, **Reiseroute** 2c. **giebt kostenlos**

Das Ansiedelungsbureau Wyrembi
bei **Czerwinsk** Westpr.

40,000 Mark

zur 1. Stelle auf Grundstück Stadtmitte gesucht durch
Georg Sachs, Schulstraße 7.

Gasthof-Verkauf.

Dringende Verhältnisse zwingen mich, meinen sehr guten, Bezirk Halle S. belegenen Gasthof zu verkaufen; gute Gebäude, Logirzimmer, Kaufladen, viel Stallungen, großer Hof mit Einfahrt, überdeckte Kegelbahn, 1 Morgen großer Garten, ca. 350 Hektoliter Bier, 7000 Liter Branntwein, 2000 Flaschen Weißbier, viel Selter und Cigarren, Preis 41000 Mk., Anzahlung 14000 Mk. Nähere Auskunft ertheilt **E. Böttcher, Aschersleben**, Steinthor 2.

Ein seit langen Jahren in einer großen emporblühenden Stadt best.

Kohlengeschäft

mit alter treuer Kundschaft soll krankheitshalber **verkauft** werden. Verkaufspreis Mark 25 000 — 30 000. Ueber Reingewinn durch kaufmännisch geführte Bücher nachweisbar. Offert. unter **L. f. 62275** befördert **Rudolf Mosse**, Halle a/S.

Flottes Colonialw.-Gesch.,

event. mit **Kurzwaaren** verbunden, in kl. oder mittl. Stadt **zu kaufen od. pachten gesucht.**
Offerten unter **1310 K.** an die Exped. d. Ztg.

Fabrikgrundstück mit steh. Kessel und Maschinenraum, Arbeitsräume 190 qm, Wohnhaus 2 Etagen. 100 qm, alles neu, bisher Pianof.-Mechanikfabr., am Bahnhof Radis gelegen, sofort zu verkaufen. Billige Arbeitskräfte im Orte. Näheres bei **Franz Abendroth, Gräfenhainichen.**

16,000—17,000 Mark

auf 1 Hypothek von pünktlichem Zinszahler zum 1. Oktober gesucht. Vermittler verbeten. Off. u. 1316 Q. an die Exped. dieser Ztg.

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sofort sucht, verl. Prospekt umsonst von **D. E. A.**, Berlin 43

Kleiner Kapitalist gesucht, der sich mit 10.000 ℳ an einem **flotten** Detail-Geschäft der Kurzwarenbranche als **stiller** Theilhaber gegen feste Verzinsung mit **10%** betheiligen will. Beste Sicherheit vorhanden. Offerten unter **1290 P.** an die Exp. d. Ztg.

Laden, 100 qm groß, mit 2 Schaufenstern, Contor, gute Lage, ist per sofort oder später **zu vermiethen.** Anfragen u. C. m. 5954 befördert **Rudolf Mosse**, Halle.

Rathhausstraße 15

ein **großer Laden** sofort, ein **Laden**, welcher seit Jahren als Contor eingerichtet, zum 1. Oktbr. zu vermiethen.

Gr. Ulrichstraße 6, II.

3 helle Zimmer, sehr gut geeignet für **Bureau** resp **Wohnung i. einzelne Person**, Preis 400 ℳ, p. 1./10. zu verm.

Magdeburger Str. 9, nahe Bahnhof, schöne **helle 1. Et.**, zu 600 resp. 500 ℳ als Wohn. od. Contor per sof. od. 1./10. zu verm. **Näh. b. Hausmann.**

Hochherrschaftliche Wohnung

und eine **kleine Wohnung** ist noch zu vermiethen.
C. A. Krammisch.

Steinweg 29

am Raun. Platz sehr frd. sonn. herrsch.
1. Etage mit schöner **Aussicht** **1. Oktober zu vermiethen.** Zu erfragen **Kronen-Apotheke, Steinweg Nr. 28.**

Südstraße 62 ist die sehr geräumige **Mansardenwohnung** zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen. Anfragen **Königstraße 18.**

Reilstraße 131

1. Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort, 1. Oktober oder 1. April zu vermiethen.

Verein 1858.

für Handlungs-Commis von **(Kaufmännischer Verein.)** Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32. 283 Geschäftsstellen in allen Weltheilen.
Kostenfreie Stellenvermittelung, Pensions- u. Kranken-Kassen u. i. w.
In 1897 wurden **97857** Mitglieder und Lehrlinge aufgenommen, sowie **5516** Stellen besetzt.
Beitrag für den Rest des Jahres **4** ℳ.

Inspektoren und Agenten.

Für eine **Viehversich.-Gesellschaft** (Rindvieh-, Pferde-, Schweine- und Schlachtvieh-Versich.) an all. Orten geg. Fixum u. Prov. gesucht. Herren, welche mit landwirthsch. Kreisen in Verbind. stehen, belieben Offert. mit Lebenslauf unter „Viehversicherung" an die **Annoncen-Exped. von A. Cossler, Leipzig**, zu senden. — Auf Wunsch kann gleichzeitig die Vertretung einer guten deutschen Lebens- u. Volksversicherung übertragen werden.

Suche einen **kräftigen**
Arbeitsburschen.
Harkensee's Gärtnerei, Merseburger Chaussee.

Maschinen-Schreiberin

(Remington),
pers. Stenograph., p. sof. zu engag. gesucht. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub S. S. 55458 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S.

Dienstmädchen-Gesuch.

Zu sofort oder 1. August ein **17- bis 20jähriges sauberes Mädchen** aus anständiger Familie für Hausarbeit bei guter Behandlung u. gutem Lohn. Frau Molkerei-Inspektor **Zipfel, Wünstorf** bei Hannover.

Für m. Schwägerin, junge Frau, 26 Jahre alt, mit 4½ Kind, guter Aussteuer, aber kein besonders Geld, mit solidem Charakter u. guten Kenntnissen, suche die Bekanntschaft eines ehrenhaften Mannes aus gut Bürger- oder Beamtenkreisen behufs späterer Verheirathung. Jede Vermittelung ausgeschlossen. Zwanglose Erwähnung unter **S. S. 50** hauptpostlag. Halle.

Heirat fordere 250 reiche Partien. Prospekt umsonst. **Journal Charlottenburg 2.**

Damen finden discr. Aufnahme zur Entbind. **Kein Heimathsbericht.** Bme. **Hiersch, Stadtbehamme, Berlin,** Oranienstr. 119.

Damen können unter strengster Verschwiegenh. die Entb. abwart. Hebamme Reinicke, Berlin, Schönhaus. Allee 188.

Habe mich als **Specialarzt** für
Ohren- und Nasenkrankheiten
niedergelassen.
Sprechstunden von **9—12** u. **3—4**, Sonntags **nur Vormitt.**
Dr. med. Karl Herschel, Kleinschmieden 3.
im Hause des Kaufm. Merkwitz.

Anhaltische Bauschule Zerbst. Special-Kurse für Baugewerk- und Bahnmeister, Tiefbau- u. Steinmetztechniker. Vorkursus Oktober. Wintersemester 4. November. Staats-Prüfungs-Commiss.

Bäder-

Verkehrs-Bureau für die Ostseebäder **Swinemünde, Heringsdorf, Misdroy, Ahlbeck, Sahnitz, Binz, Göhren, Zinnowitz, Bergen** und **Ost-Dievenow, Sellin, Lohme, Garshagen, Thiessow, Goserow, Reiwahl, Lubmin** u. **Bansin.**
Prospecte, Broschüren, Ausk. über die Bäder u. Reisen durch **Otto Westphal, Poststr. 18.**

Luftkur- und Wasserheilanstalt Theresienhof

bei Goslar (Harz). **Dr. med. Gellhorn.**
Das ganze Jahr geöffnet und besucht. Prospecte.

Hotel Wettiner Hof, Altenburg S.-A.

Neuer Pächter: **Karl Brauns.**
Specialhaus für Geschäftsreisende.
Centralheizung. Elektrisches Licht.
Zimmer von Mk. 1.50 an.

Saftigen Schweizerkäse.
Wohlschmeckende Butter.
F. H. Krause.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,

Elberfeld,
Abtheilung für pharmaceutische Produkte.

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes
Kräftigungsmittel
für
schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, | Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,
sowie in Form von
Eisen-Somatose
besonders für
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.
Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.
Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

Vorläufige Anzeige!

Von Montag, den 25. d. Mts. ab, steht abermals ein großer frischer Transport von **hochedel gezogenen ungarischen Gestüts-, Reit- und Wagenpferden** leichten und schweren Schlages, in allen Farben und Größen, darunter **mehrere truppenfromm geritteue Reitpferde** unter bekannter Reellität und soliden Preisen zum Verkauf.

J. Rosenfeld, Pferdehandlung,
Telephon: Amt I, 1560. **Leipzig,** Aeußere Hallesche Straße 2c.

Auswärtige Theater.

Dienstag den 26. Juli 1898
Leipzig (Neues Theater): Goldfische.

Kranken- u. Begräbniskasse des kaufm. Vereins zu Halle (S.) E. H. deren Mitgliedschaft in ganz Deutschland vor dem Beitritt zu einer Orts- oder anderen Krankenkasse befreit, **gewährt im Falle einer erwerbsunfähigen Erkrankung außer freiem Arzt und Apotheke, sowie sonstigen Heilmitteln ein tägliches Krankengeld für die Dauer von 26 Wochen.** Anmeldungen nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft ertheilt **Wilh. Bochr**, Leipz. Str. 76.

Urin-Untersuchung

chem. u. microscop. sowie
Prüfung von Auswurf
auf **Tuberkelbacillen** (6
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krätzer, Königstr. 24.

Lange Schienen u. gutsitzende Sänften zu verk. **Lilienstr. 10.**

Gebr. Champagnerflaschen
kauft stets **J. Sternlicht,**
Lilienstr. 10. Telephon-Anschl. 1148.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!

ist ganz vorzüglich, um augenblicklich eine gute Suppe höchst schmackhaft und kräftig zu machen.

¡Vor Vermischungen wird gewarnt!

Himbeersaft zum Einkochen

(Nur aus Gebirgshimbeeren!)
Unsere Presse beginnt Ende Juli.
Erste Hallesche Cognacbrennerei Gebrüder Kopf.

Bartlosen sowie alten, welche an **Haarausfall** leiden, empfehle als zuverlässiges und absolut unschädliches mein auf **wissenschaftlicher Grundlage** hergestelltes **cosmetisches Haar-Präparat.**

Erfolg selbst auf kahlen Stellen, wenn noch Haarwurzeln vorhanden.
Zuverlässiger Förderer d. „Bartwuchses" für Schnurrbart und Vollbart.
Kein Bartwuchsschwindel sondern vielfach bewährter Haarnährstoff. Rückzahlung des Betrages bei Mißerfolg. Angabe des Alters erwünscht. Zu beziehen in Dosen à Mark 3.— von **A. Schuurmann, Frankfurt a. M.** Viele Dankschreiben. Aufschrift verl. gratis.

4 Ziegen-Zuchtböcke,

2jährig, rein weiß, hornlos, von seltener Schönheit und Schwere, verkauft wegen Nachzucht
Ziegenzüchterei von Karl Wenzel in **Rivoses** bei Langensalza.

Tauben,

Pfau-, Indianer, deutsche Schildmöwchen, franz. Bagdetten 2c. mit Jungen sofort billig zu verkaufen **Gr. Ulrichstraße 27, II.**

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt (d
Citronen- u. Apfelsinensaft, garantirt rein.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Statt besonderer Meldung. Heute Abend 8 Uhr entschlief sanft mein guter Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der **Gastwirth**
Karl Möbitz
im 68. Lebensjahre. Mit der Bitte um stilles Beileid
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 22. Juli 1898.
Die Beerdigung findet Montag 5 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern Nachmittag 3½ Uhr verschied nach langen Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter
Christiane Elste geb. Möritz
im 70. Lebensjahre.
Pfännitz, den 23. Juli 1898.
Die trauernde Familie Elste.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980724024/fragment/page=0002